

PRESSEINFORMATION

Wien, 25. März 2021

Media-Analyse 2020 – „Die Presse“ und „Die Presse am Sonntag“ erfreuen sich über einen Zuwachs bei der Altersgruppe 20-29 Jahre

Die heute veröffentlichte Media-Analyse 2020 zeigt, dass die Publikationen bei der jüngeren Leserschaft immer beliebter sind und auch im Bundesland Oberösterreich stark dazu gewonnen haben.

Rainer Nowak, Chefredakteur, Herausgeber und Geschäftsführer der „Presse“: *„Im letzten Jahr hat unsere Redaktion enorme Höchstleistungen gezeigt und tagtäglich Nachrichten mit journalistischer Sorgfalt geschrieben, um unsere Leserinnen und Leser wertvolle Informationen für und über die Krise zu geben. Der Zuwachs in den verschiedenen Altersgruppen für 'Die Presse' ist das erfreuliche Resultat und zeigt die hohe Relevanz unseres Qualitätsmediums.“*

Herwig Langanger, Vorsitzender der „Presse“-Geschäftsführung: *„Wir haben massiv in unsere Weiterentwicklung investiert – und zwar in allen Bereichen. Das spürt unsere Leserschaft: Wir sind innovativ und wegweisend. Der Zuwachs in der jüngeren Generation sowie die weiterhin positive Bilanz bei unserer Kernzielgruppe zeigt, dass wir für die Zukunft bestens gerüstet sind.“*

Die Leserschaft

„Die Presse“ konnte in der Altersgruppe 20-29 Jahre einen erfreulichen Anstieg von 1,8 Prozentpunkten verzeichnen und liegt somit laut Media-Analyse 2020 bei 5,2 Prozent. In der Altersgruppe 50-59 Jahre gelang ebenfalls ein Anstieg um 1,0 Prozentpunkt auf 4,5 Prozent. „Die Presse am Sonntag“ erzielte ebenso eine Steigerung von 1,3 Prozentpunkten in der Altersgruppe 20-29 Jahre und liegt nun gesamt bei 4,4 Prozent.

Bei Akademikern (9,7 Prozent) und Bestverdienern mit Nettoeinkommen von 4.000 € oder mehr (11,2 Prozent) zeichnet sich weiterhin eine kontinuierliche Beliebtheit ab.

Reichweite der „Presse“ und „Presse am Sonntag“

Die Reichweite der „Presse“ (Mo-So) erreicht 4,3 Prozent national – 323.000 Leser. Im Bundesland Oberösterreich konnte die Reichweite um 1,1 Prozentpunkte gesteigert werden – gesamt 3,4 Prozent. Die Top drei Bundesländer sind Wien (6,3 Prozent), Niederösterreich (5,7 Prozent) und die Steiermark (3,8 Prozent).

„Die Presse am Sonntag“ erreicht 4,3 Prozent national – 321.000 Leser. Die Top Bundesländer zeichnen sich ähnlich wie bei der „Presse“ (Mo-So) ab mit Wien (7,0 Prozent) an der Spitze vor Niederösterreich (5,2 Prozent). Platz drei erreicht Oberösterreich (3,6 Prozent) durch seine Steigerung von 1,5 Prozentpunkten und teilt sich diesen Rang mit der Steiermark (3,6 Prozent).

Die Presse

pro Ausgabe) der MA 2019, Erhebungszeitraum 1/19-12/19. Die angeführten Reichweiten / Werte unterliegen einer statistischen Schwankungsbreite.

Bilder: Herwig Langanger, Vorsitzender der Geschäftsführung der „Presse“ – Credit „Die Presse“
und Rainer Nowak, Chefredakteur, Herausgeber und Geschäftsführer der „Presse“. Credit: „Die Presse“ / Peter Riguard
Der Abdruck ist für Presse Zwecke honorarfrei.

Rückfragehinweis:

Franziska Keck
Leitung Lesermarkt & Marketing
(0)1/514 14-184
franziska.keck@diepresse.com